



Jahrgangsstufentests Mathematik

Die bayerischen Jahrgangsstufentests stehen ganz im Zeichen nachhaltigen Lernens, zielen also auf langfristigen Lernerfolg ab. Um dies zu unterstützen, weisen die Lehrpläne für das achtjährige Gymnasium inzwischen in jedem Fach das unverzichtbare Grundwissen aus, das den Schlüssel für den langfristigen Lernerfolg darstellt. Es soll über Jahre hinweg aufgebaut werden und dauerhaft verfügbar sein. Da sich die Jahrgangsstufentests auf wichtige Elemente des Grundwissens konzentrieren, tragen sie mit dazu bei, dass diesem zentralen Bereich im Unterricht genügend Platz eingeräumt wird. Die Jahrgangsstufentests im Fach Mathematik werden in den Jahrgangsstufen 8 und 10 erhoben. Elterninformationen und Übungsaufgaben zum Download finden Sie auf der [Internetseite des ISB](#).

In den Elterninformationen des ISB heißt es zu den Jahrgangsstufentests im Fach Mathematik:

Die Aufgaben der Jahrgangsstufentests erstrecken sich über die Lehrplaninhalte aller vorangegangenen Schuljahre. Es wird darauf geachtet, die in den KMK-Bildungsstandards aller Bundesländer formulierten sechs Kompetenzen angemessen zu berücksichtigen: argumentieren, Probleme lösen, modellieren, mathematische Darstellungen verwenden, mit symbolischen, technischen und formalen Elementen der Mathematik umgehen sowie kommunizieren. Zentrales Anliegen ist es, im Sinn einer seit Jahren propagierten neuen Schwerpunktsetzung in der Aufgabenkultur neben typischen „Standardaufgaben“ auch neuartigen Fragestellungen Raum zu geben, die beispielsweise ein eigenständiges Verbalisieren oder die Entwicklung einer Lösungsidee fördern.

Die Arbeitszeit beträgt 40 Minuten; die Schüler benötigen das übliche Zeichenmaterial (Geodreieck, Zirkel, ...), dürfen aber im Sinne einer Förderung von Grundfertigkeiten keinen Taschenrechner verwenden.

Die Jahrgangsstufentests im Fach Mathematik bestehen aus mehr und kürzeren Teilaufgaben als typische Schulaufgaben. Die Anforderungen gehen bewusst in die Breite. Im Sinne einer bayernweiten Vergleichbarkeit geben die Korrekturvorschriften dem Lehrer wenig Spielraum: Am Rand jeder Teilaufgabe ist notiert, ob ein oder zwei Punkte erreichbar sind. Halbe Punkte werden nicht vergeben. Die Art der Anforderungen und die Art der Bewertung wurden bei der Festlegung des Notenschlüssels berücksichtigt, der mit einem sehr breiten Bereich für die Note 1 bewusst Fehler „verzeiht“.

<http://www.julius-echter-gymnasium.de/de/Fachschaften/AF3/Mathematik/JahrgangsstufentestsM?smallscreen=1&pdfview=1>